LANDRATSAMT
FÜRSTENFELDBRUCK

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. § 27 SprengG zum Erwerb von und Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen

- Zutreffendes bitte ankreuzen ⊗ -

O **Nitrocellulosepulver zum Laden/Wiederladen von Patronenhülsen**

O **Schwarzpulver zum Vorderladerschießen**

O **Böllerpulver zum Schießen mit Handböller/Standböller/Böllerkanone**

1. Antragsteller/in

Name, Vorname, Geburtsname		
PLZ	Wohnort	Straße, Hausnummer
Geburtsdatum	Geburtsort	
Wohnung/en in den letzten 5 Jahren (falls vom aktuellen Wohnort abweichend)		

2. Staatlich anerkannter Fachkundelehrgang (§ 32 der 1.VO zum SprengG)

Erfolgreiche Teilnahme vom …… bis…….in……..

(Prüfungszeugnis in Kopie bitte unbedingt beifügen)

3. Beantragte Menge/n (= Bedarf für 5 Jahre)

kg	Nitrocellulosepulver
kg	Schwarzpulver
kg	Böllerpulver

4. Pulveraufbewahrung (gem. SprengRL 410)

Anschrift	
Raumbeschreibung	
Behältnis	

5. Angaben zum Bedürfnis

Laden/Wiederladen	➢ WBK-Nr.und/oder Jagdschein-Nr :
Böllerschießen	➢ Vereinsbescheinigung erforderlich bitte beifügen !
Vorderladerschießen	➢ Vereinsbescheinigung erforderlich bitte beifügen !

6. Persönliche Eignung (§ 8b SprengG)

Angabe von vorhandenen bzw. früheren körperlichen od. geistigen Mängeln (z.B. schwere Form von Sehschwäche, Schwerhörigkeit, Taubheit, Lähmungen, Anfallsleiden, Zuckerkrankheit, Hirnverletzung, Amputation, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Geistesschwäche, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmissbrauch usw.):

O keine

O folgende : _____

_____

Ihre Daten werden erhoben nach §§ 7 ff. des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) i.V.m. den einschlägigen landesrechtlichen Vorschriften, § 8a SprengG. Nach diesen Vorschriften sind Sie zur Angabe der personenbezogenen Daten verpflichtet. Das Landratsamt Fürstenfeldbruck hat im Rahmen der Antragsprüfung Erkundigungen bei der örtlich zuständigen Polizeidienststelle und Auskünfte aus dem Bundeszentralregister, dem zentralen staatsanwaltlichen Verfahrensregister und bei der zuständigen Verfassungsschutzbehörde bzgl. Ihrer persönlichen Zuverlässigkeit einzuholen (§ 8a Abs. 5 SprengG). Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie hiermit einverstanden sind.

_____

Ort, Datum *Unterschrift*